

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856

25.2.1856 (No. 95)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. Abonnementpreis für die Karlsruher Zeitung und das Großh. Badische Allgemeine Anzeigebblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 4 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigebblatt abgegeben.

N^o 95.

Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gespaltene Zeile oder deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Expeditions: Karl-Friedrich-Str. Nr. 14. — Für Frankreich abonniert man bei Herrn G. Alexandre (Grandgasse Nr. 28) in Straßburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (S. cité Bergère) zu Paris.

Karlsruhe.

Montag, 25. Februar.

1856.

** Orientalische Angelegenheiten.

Von der untern Donau.

† **Galatz**, 10. Febr. Am 29. v. M. ist die Eisbede in unserm Hafen verschwunden, ohne daß die hier liegenden Schiffe Schaden genommen hätten; seit dem 1. d. ist auch die Donau ganz vom Eise frei, und bereits sind Schiffe mit Waaren beladen abwärts gesetzt. Von der zahlreichen Menge der Segelschiffe, welche hier erwartet werden, sind schon einige in Sicht. Hier und in Braila ist der Verkehr in's Stocken gerathen; Ursache dieser Stockung aber ist die Ungewißheit, in der wir hier leben, und man sieht der Lösung der Frage: ob Krieg oder Frieden, mit Spannung entgegen. Den Handelsleuten wäre, aufrichtig gesagt, der Friede eben nicht sehr erwünscht, da die jetzt beispiellos hoch stehenden Fruchtpreise (der Kilo Weizen 320 bis 340 Piaster) durch die Notirungen auf den ausländischen, besonders englischen Märkten bedeutend herabsinken und dadurch für die hiesige Handelswelt nur großer Schaden erwachsen würde. — In Sulina ist fortwährend ein kais. Kriegsdampfer stationirt; gegenwärtig liegt daselbst der „Taurus“. Die Verbindung mit Sulina wird fortwährend durch Dampfer der k. k. Donauflottille aufrecht erhalten.

Vom asiatischen Kriegsschauplatz.

St. Petersburg, 16. Febr. Die jüngsten Nachrichten von der asiatischen Grenze melden: Die russischen Truppen hätten die Umgegend von Kars verlassen. Jedoch konnten nicht alle Regimenter auf russisches Gebiet zurückkehren. Man ließ eine Brigade der 18. Infanteriedivision als Beobachtungskorps zurück und ein kleines Detachement unter Befehl des Essaul der donischen Artillerie, Kulgatschew. Ueberall in den unterworfenen Sandschaks herrschte Ruhe, die Einwohner zahlten die ihnen auferlegte Bachriabgabe regelmäßig ein. Im Sandschak Göl wurde die Ruhe gestört, indem Dostan Pascha mit seinem Bruder, an der Spitze von 400 Mann, die Dörfer Seinot, Chorowan, und Tschulpend besetzte und die Einwohner ausmezelte. Diese Schar wurde von dem Essaul am 1. Januar zerstreut, wobei 60 Mann Türken niedergemetzelt, 10 Verwundete gefangen und 30 Pferde erbeutet wurden. Die Russen hatten nur 4 verwundete Kosaken, von denen einer starb; dann ein todt und ein verwundetes Pferd. Am 2. Jan. war der Essaul, nach Wiederherstellung der Ruhe, wieder in Ardaghan eingetroffen.

Deutschland.

†† **Karlsruhe**, 24. Febr. Zufolge allerhöchsten Befehls Nr. 10 vom 22. d. ist Oberleutnant v. Elosmann vom Jägerbataillon auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem großh. Armeekorps entlassen worden.

München, 21. Febr. (B. V.) Neuerdings spricht man von der Auflösung der dritten Bataillone. Dieselbe soll bald erfolgen, dagegen zur Errichtung zweier neuen Jägerbataillone geschritten werden, damit künftig jede der acht Infanteriebri-gaden gleichmäßig mit dieser Waffe versehen sei.

× **Koblenz**, 23. Febr. Es geht hier das Gerücht, die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft siehe im Begriff, sich mit der niederländischen in derselben Weise zu verschmelzen, als Dies bei der erstgedachten Gesellschaft vor einem Jahre geschehen ist. Das Publikum könnte eine solche Fusion gewiß nur sehr ungern sehen, welche eine Art von Monopolisirung der Dampfschiffahrt auf dem Rhein herstellen werde;

ohnehin beklagt der Handelsstand sich über zu hohe Frachten, namentlich über die fortwährende Beibehaltung des auf dieselben für die Winterszeit erhobenen Aufschlags um 25 Prozent.

Wir haben es der Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Preußen zu verdanken, daß auch unsere Stadt im Mai eine erste Blumenausstellung sehen wird. Die dazu bestimmte Halle erhielt bereits ihre Ausschmückung, zu der die hohe Frau einen namhaften Beitrag gegeben.

Göttingen, 20. Febr. Nach Angabe der „Ztg. f. Nordb.“ hätte der an Dr. Fuchs' Stelle aus Heidelberg hieher berufene Geh. Hofrath Professor Hasse den Ruf angenommen, sich indessen vorbehalten, erst im Laufe des nächsten Semesters, und nicht zu Anfang desselben, hier einzutreffen.

Braunschweig, 16. Febr. Der „Voss. Ztg.“ wird geschrieben: „Die königl. sächsische Regierung hat sich auf diplomatischem Wege an unsere Regierung gewandt, um den Namen jenes indiscreten Beamten heraus zu bekommen, welcher der „Reichszeitung“ das samöse „Schwarze Buch“ eingeschickt hat.“ In Hamburg soll der Senat das ihm zugeschickte Exemplar als „Kuriosum“ in die dortige Rathsbibliothek gegeben haben.

Magdeburg, 19. Febr. (H. N.) Der Geh. Konferenzrath Graf v. Reventlow-Criminil hat die auf ihn gefallene Wahl eines Reichsrathes bedauerlich nicht angenommen.

Stettin, 21. Febr. Die hiesigen Schiffszimmerleute haben gestern, auf eine Seitens der kön. Polizeidirektion an die Alt-gesellen gerichtete Aufforderung, ohne weiteres die Arbeiten wieder aufgenommen.

** **Wien**, 20. Febr. Die „Wien. Ztg.“ bezeichnet die Angabe der „Allg. Ztg.“, wornach der Fürsterzbischof von Wien die Erlaubniß zur Aufstellung eines Mozartdenkmals in einer der hiesigen Kirchen verweigert habe, als ganz unbegründet. — Die am 6. April hier zu eröffnenden bischöflichen Konferenzen werden im hiesigen erzbischöflichen Gebäude abgehalten werden, das bereits zu diesem Zwecke hergerichtet wird. — Anastasius Grün befindet sich seit einigen Tagen zum Besuche seiner Freunde in Wien. — Castelli feiert den nächsten 6. März seinen 75. Geburtstag. — Von Hammer-Purgstall's „Geschichte der arabischen Literatur“ befindet sich der 6. Quartband unter der Presse. — Die Staatsseisenbahnstrecke Krakau-Debitze wird am 25. d. M. eröffnet.

Italien.

** **Turin**, 19. Febr. Die englisch-italienische Legion ist komplett und wird dem Vernehmen nach nächstens nach Malta eingeschifft. Die hierortige Handelskammer beschloß, ausgedehnte Vorbereitungen zum Behufe der Industrieausstellung im Jahre 1858 zu treffen; eine allgemeine Ausstellung ward als unmöglich anerkannt, nur Seide aller Länder wird zugelassen.

** **Parma**, 19. Febr. Die feierliche Eröffnung eines neuen Lehrstuhles für Verwaltungsrecht an hiesiger Universität hat stattgefunden.

** **Mailand**, 20. Febr. Laut der „Gazetta ufficiale“ unterzeichnete die italienische Gesellschaft, welche an der Ueberlassung der lombardisch-venetianischen Eisenbahnen Theil zu nehmen beabsichtigt, einen Betrag von 22½ Millionen Lire. Sie zählt hier 11 Mitglieder, in Verona 2, in Triest 1, in Venedig 1, und wird bei den bevorstehenden Besprechungen am 25. d. M. von 2 Mitgliedern, S. Mondolfo und Karl Brot, vertreten werden.

Frankreich.

† Paris, 23. Febr. Der türkische Bevollmächtigte, Großvezier Ali Pascha, und der ottomanische Gesandte, Mehemed Bey, der ihm entgegengekreist war, trafen gestern, Abends 8 Uhr, in dem türkischen Gesandtschaftshotel (Rue de Grenelle St. Germain, vor dem Ministerium des Innern) ein. — Heute Mittag wurden dem Großvezier das Gesandtschaftspersonal und die hier anwesenden vornehmen Türken vorgestellt. — Der „Moniteur“ veröffentlicht — im amtlichen Theile — ein Dekret, die im Lauf dieses Jahres stattzubehabende Volkszählung betreffend. Einem weiteren Dekrete zufolge müssen vom 1. April an die von Frankreich und Algier durch Spanien nach Portugal gehenden Briefe frankirt werden. — Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat mit Hrn. Herran, bevollmächtigtem Minister von Henduras zu Paris, welcher zu diesem Behufe mit Vollmacht versehen war, einen Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen Frankreich und dieser Republik abgeschlossen. — Im Kantone G. nolbac wurde der Regierungskandidat (Militärintendant Vondurand) einstimmig zum Mitgliede des Generalraths von Gard erwählt. Man bemerkt, daß der heutige „Constitutionnel“ nicht, wie gewöhnlich, von Hrn. Amadee de Cessena, sondern von einem der Geranten, Al. Vouche, unterzeichnet ist.

† Paris, 24. Febr. Wie der „Moniteur“ meldet, hat der Kaiser den Grafen Drloff gestern in besonderer Audienz, unter Anwesenheit des Grafen Walewski, empfangen. Graf Drloff wurde durch den Großzeremonienmeister eingeführt. — Ferner bringt das Amtsblatt eine Reihe Ernennungen in der Justizbranche, sowie eine Entscheidung des kais. Präsenrathes vom 10. d., wodurch die Wegnahme des unter toskanischer Flagge segelnden Schiffes „Amistia“, welches für russisches Eigenthum gehalten worden war, für ungiltig erklärt wird, indem sich herausgestellt hat, daß es sardinisches Eigenthum ist. — Gestern war wieder Ministerrath unter dem Vorsitze des Kaisers in den Tuilerien.

Großbritannien.

* London, 22. Febr. (Tel. Dep.) Der Schatzkanzler hat in der heutigen Sitzung die Finanzlage auseinandergesetzt. Die Einnahmen während des Jahres betragen 1 1/2 Millionen weniger und die Ausgaben 2 Millionen mehr, als man im letzten April erwartet hat. Die Kriegskosten sind auf ungefähr 50 Millionen Pfd. St. veranschlagt. Zur Deckung des Ausfalles von 3 1/2 Millionen beantragte er die Botirung von 5 Millionen, in der Hoffnung, daß diese Summe bis zum künftigen April ausreichen wird.

* London, 23. Febr. (Tel. Dep.) Die „Pres“ theilt mit, daß Graf Colloredo, derzeitiger österreichischer Gesandter in London, eine andere Bestimmung erhalten werde, und daß sogleich nach dem Friedensschlusse Graf von Medem zum russischen Gesandten in London und Baron v. Brunnow zum Gesandten in Paris ernannt werden wird.

Dänemark.

* Kopenhagen, 20. Febr. (Tel. Dep.) Morgen findet der Schluß der Session des Reichstags des Königreiches statt. — Der König hat die von den Ministern der Herzogthümer gegebenen Demissionen angenommen.

Schweden und Norwegen.

* Stockholm, 21. Febr. Der zweite Kabinetsekretär, Hr. v. Brede, ist am 13. d. nach Paris abgereist. Er ist der Ueberbringer von Depeschen der schwedischen Regierung.

Persien.

* Der in Tiflis erscheinende „Kawkas“ meldet, daß die Perser auf Herat marschiren und zu Aberbeidjan eine Armee konzentriren, die zur Vertheidigung gegen die Engländer nöthig sei. (Bedarf der Bestätigung.)

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Samstag, 23. Febr.

Staatspapiere.		Anlehens-Loose.	
	Per comptant.		Per comptant.
Oestr.	5 ⁰ / ₁₀₀ M. i. S. b. R. 86 G.	G. Hss.	4 ¹ / ₂ Obligat. 102 ³ / ₈ P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. holl. St. 86 G.		4 ⁰ / ₁₀₀ do. bei Roth. 99 ³ / ₈ G.
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. 1852 i. Lst. 88 ¹ / ₂ P. 88 G.		3 ¹ / ₂ Obl. ditto 92 ³ / ₈ P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ Lb. i. S. b. R. 89 ¹ / ₂ P.	Nass.	5 ⁰ / ₁₀₀ Obl. bei Roth. 101 ³ / ₈ P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ Mte. C. i. S. i. M. 79 ¹ / ₂ P.		4 ⁰ / ₁₀₀ „ „ ditto 99 ¹ / ₂ P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ N.-Anl. v. 1854 81 ¹ / ₂ , 1/4, 3/8 bez.		3 ¹ / ₂ Obl. ditto 90 ¹ / ₂ P. 89 ³ / ₈ G.
	5 ⁰ / ₁₀₀ Met.-Obl. 79 ¹ / ₂ G.	Frkst.	3 ¹ / ₂ Obligat. 93 P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. 1851 S. A. —		3 ⁰ / ₁₀₀ ditto 85 ¹ / ₂ P.
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. 1852 C. b. R. 79 ⁷ / ₈ G.	Russl.	4 ¹ / ₂ i. L. fl. 12 b. B. —
	4 ¹ / ₂ Met.-Obl. 71 ³ / ₈ P.		4 ⁰ / ₁₀₀ i. R. fl. 2 b. H. —
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto 63 ³ / ₄ P. 3/8 G.		4 ⁰ / ₁₀₀ „ „ b. St. —
	3 ⁰ / ₁₀₀ ditto 47 ¹ / ₂ P.	Polen.	4 ⁰ / ₁₀₀ fl. 500 Partial. 86 G.
	2 ¹ / ₂ ditto 40 G.	Span.	3 ⁰ / ₁₀₀ inländ. Schuld 38 ¹ / ₂ P. 1/4 G.
	1 ⁰ / ₁₀₀ ditto 16 P.		1 ¹ / ₂ Obl. ditto 23 ⁷ / ₈ G.
	4 ¹ / ₂ Bethm. Obl. 72 ¹ / ₂ P.	Port.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen 44 ¹ / ₂ P.
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto —	Holl.	4 ⁰ / ₁₀₀ Certificate 92 ³ / ₈ G.
Preus.	3 ¹ / ₂ Staatssch. 87 ³ / ₄ P.		3 ¹ / ₂ Synd. —
	4 ¹ / ₂ O. b. Roth. 101 ¹ / ₂ G.		2 ¹ / ₂ Integr. 63 ¹ / ₂ G.
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto 99 ¹ / ₂ P.	Belg.	4 ¹ / ₂ O. i. Fr. 28 kr. 96 ³ / ₈ P.
Bayer.	5 ⁰ / ₁₀₀ O. 3. Emiss. b. R. 101 ³ / ₄ P.		4 ⁰ / ₁₀₀ ditto —
	4 ¹ / ₂ do. 100 ³ / ₈ P.		2 ¹ / ₂ do. bei Roth 55 ³ / ₄ P.
	4 ⁰ / ₁₀₀ do. 95 ¹ / ₈ G.	Sard.	5 ⁰ / ₁₀₀ O. b. R. i. L. 28 kr. 90 P. 89 ¹ / ₂ G.
	4 ⁰ / ₁₀₀ Ablös.-R. do. 95 ¹ / ₈ G.		5 ⁰ / ₁₀₀ Ob. bei Hambro 88 P. 87 ¹ / ₂ G.
	3 ¹ / ₂ do. do. 87 ¹ / ₂ P. 87 G.	Tosk.	5 ⁰ / ₁₀₀ O. C. b. Goldsch. 101 ³ / ₈ G.
Wrtg.	4 ¹ / ₂ Obl. b. R. 102 ¹ / ₈ P.		5 ⁰ / ₁₀₀ Ob. bei Bastogi —
	3 ¹ / ₂ ditto 89 ³ / ₄ P.		3 ⁰ / ₁₀₀ Obl. bei Roths. 55 ¹ / ₂ G.
Baden	5 ⁰ / ₁₀₀ Oblig. 101 ¹ / ₂ G.	N.Am.	6 ⁰ / ₁₀₀ St. Dll. 2 ¹ / ₂ fl. 111 ¹ / ₄ G.
	4 ¹ / ₂ ditto 102 ¹ / ₈ P. 101 ¹ / ₈ G.		7 ⁰ / ₁₀₀ St. Ls. Cy. Bds. 96 G.
	3 ¹ / ₂ do. v. 1842 88 ⁷ / ₈ P.		6 ⁰ / ₁₀₀ ditto 80 P. 79 G.
Kurh.	4 ¹ / ₂ Obl. b. Roth. 101 ¹ / ₈ P.		6 ⁰ / ₁₀₀ S. Louis City 81 P. 80 ¹ / ₄ G.

Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.		Geld-Sorten.	
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	1176, 1177 bez.	Taurus-Eisenb.-A. à 250 fl.	330 P.
ditto Inter.-Schein à fl. 840	297, 98, 99, 301, 300 bez. 299 G.	Frankf.-Han. Eisenb.-Akt.	81 ¹ / ₂ P. ex C.
Oest. Creditbank-Aktien	158, 1/2, 59, 57 1/2, 58 1/2 b. u. G.	Livorno-Florenz-Eis.-Akt.	72 ¹ / ₄ P. 71 ³ / ₄ G.
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	766 P.	Siena-Empoli-A Lire 24kr.	—
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	337, 36, 35 bz. u. G. ex D.	3 ⁰ / ₁₀₀ Pr. O. d. Oest. St. E. B. Ges.	—
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	115 1/2 P.	bei Bethm.	58 ³ / ₈ P.
Frankfurter do. à 500 fl.	120 1/2 P.	5 ⁰ / ₁₀₀ Oest. Lloyd P.-O. Z. i. S.	86 ¹ / ₈ G.
Frankf. Dampfschl.-A. b. R.	89 P.	5 ⁰ / ₁₀₀ Ldw.-Bexb. Pr.-O.-A.	102 ³ / ₄ P.
Deutsche Phönix-Aktien	139 1/2 G.	4 ¹ / ₂ Frkf.-Han. Pr.-O.	98 P.
5 ⁰ / ₁₀₀ Oest. Staats-Eisenb.-A.	296, 97, 97 1/2, 98 bez. u. G.	3 ⁰ / ₁₀₀ P.-O. Frz.-N.-G. Fr. 28	61 G.
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.	5 ⁰ / ₁₀₀ Lucca-Pist.-Prior.-A.	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Ldw.-Bexb. Eis.-Akt.	163 1/2 P.	7 ⁰ / ₁₀₀ N.-Y. & Erie I. P. 2 1/2 D.	105 G.
4 ¹ / ₂ Pf.-Max.-E.-A. b. R.	129 1/2, 130, 29 3/4, 7/8 bez. 3/4 G.	8 ⁰ / ₁₀₀ N. Gross. 1 Pr. à 2 1/2 fl.	97 G.
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	62 P.	8 ⁰ / ₁₀₀ do. 2. Pr. m. V. C. à 2 1/2 fl.	84 P.

Anlehens-Loose.	
Oest. 500 fl. b. R. 1834	219 G.
„ 250 fl. „ 1839	130 P. 129 3/4 G.
„ 250 fl. „ 1854	102 1/2 P. 101 1/4 G.
3 ¹ / ₂ Preuss. Pr.-A.	113 1/2 P.
Mailand-Como fl. 14	12 1/2 P. 12 G.
Badische 50-fl.	77 G.
„ 35-fl.	48 1/4 P. 48 G.
Kurh. 40 Th.-L. b. R.	39 1/4 P. 39 G.
G. Hess. 50-fl.-L. b. R.	112 1/2 G.
„ 25-fl.-L. „	32 G.
Nass. 25-fl.-L. b. Rth.	30 1/8 P.
Hamb. in Th. à 105 kr.	69 1/2 P.
Schmb.-Lipp 25 Thlr.	30 1/2 P.
Sard. Fr. 36 b. Bethm.	43 1/4 P. 43 G.
2 ¹ / ₂ Lütt. Pr.-O. b. G.	33 P.
Vereins-Loose à 10 fl.	9 1/2 P. 3/8 G.

Wechsel-Kurse.	
Amsterdam	k. S. 100 ³ / ₄ B. 1/2 G.
Augsburg	„ 120 G.
Berlin	„ 105 ¹ / ₈ G.
Bremen	„ 97 ¹ / ₈ G.
Cöln	„ 105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	„ 88 ³ / ₈ G.
Leipzig	„ 104 ⁷ / ₈ G.
London	„ 119 ³ / ₄ G.
Lyon	„ —
Mailand	„ 100 ⁷ / ₈ G.
Paris	„ 94 ¹ / ₈ G.
Triest	„ 115 ¹ / ₄ B.
Wien	„ —
Disconto	3/8 G.

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.